

## Der Vasari-Korridor



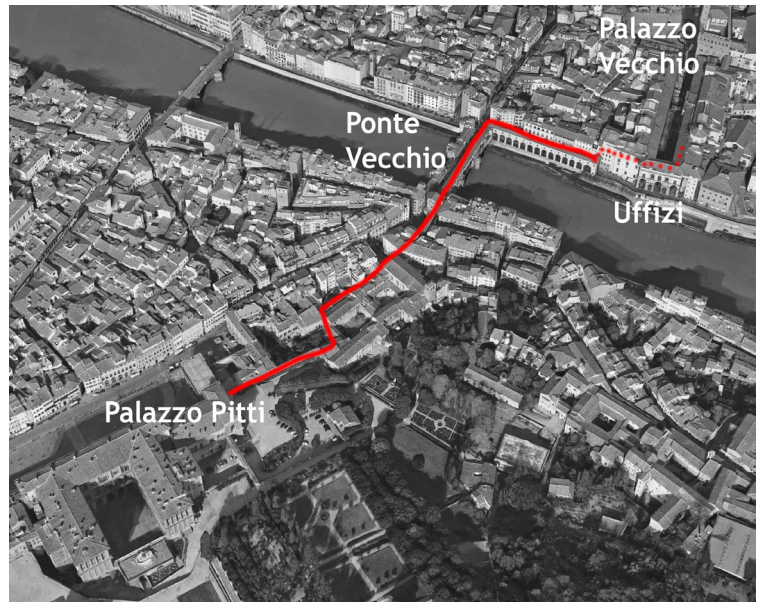
Arno mit Ponte Vecchio

Ob **Cosimo I de Medici** (1519-1574, erster Grossherzog der Toscana) davon begeistert war, dass seine Gemahlin Eleonora de Toledo aufs Land ziehen wollte, ist nicht bekannt. Fakt ist, dass die Medici vom Zentrum Florenz auf die andere Seite des Arno zügelten und dort im **Palazzo Pitti** einzogen. Den Kontakt zum alten Palast und zu den Uffizien wollte Cosimo aber behalten. Und so hatte er eine Idee: Man könnte doch die beiden Paläste durch einen Korridor verbinden...

Den Auftrag dazu erteilte er dem Maler und Architekten **Giorgio Vasari**. Dieser baute, und wie! In bloss sechs Monaten, von März bis September 1565, stellte er dem Herzog den Korridor hin. Er beginnt beim Westflügel der **Uffizien** und führt dann über die Ponte Vecchio. Als Beauftragter des Herzogs musste er sich nicht gross um Baubewilligungen bemühen. Er baute, wo immer es ihm gefiel. Durch Häuser hindurch, über den Läden der Ponte Vecchio, ja sogar durch eine Kirche. Dann durch den Boboli-Garten und rauf zum Palazzo Pitti.



Der Korridor mit Zugang zu den Uffizien



...vom Arno aus gesehen



...über den Läden der Ponte Vecchio.

Entstanden ist ein Korridor, der weltweit einzigartig ist. Er ist immerhin so breit, dass er mit einer zweiseitigen Kutsche befahren werden konnte. Schliesslich ist man als Herzog nicht zu Fuss unterwegs – zumal der Korridor ja fast einen Kilometer lang ist. Vom Korridor aus hatten die Herrschaften einen herrlichen Blick auf den Arno und die Stadt. Und natürlich durfte er auch nicht schmucklos sein. So wurde er mit über **700 Gemälden** ausgestattet. Im Bereich der Ponte Vecchio hängt die mächtigste Sammlung von Selbstporträts weltweit. Die Medici waren eben schon immer Kunstfans.

300 Jahre lang war der Korridor nur für die Herzöge und Fürstenda. Erst ab 1866 durften ihn auch Normalsterbliche sehen und durchwandern. Der Korridor wurde im Laufe der Jahre mehrmals beschädigt. Im zweiten Weltkrieg, durch Überschwemmungen, durch einen Bombenanschlag – aber immer wieder wurde er restauriert. Die jüngste Phase der Restauration dauert bis 2018.

